

Ergebnisprotokoll

Fachausschuss: Soziales, Integration, Kultur – Östliche Vorstadt		
Datum	Uhrzeit	Ort
15.02.2017	19:00 Uhr - 21:30 Uhr	Friedensgemeinde, Humboldtstraße 175

Name, Vorname	Partei	Besonderes
Silke Ladewig	B90 / Grüne	
Irmgard Lindenthal	B90 / Grüne	
Anke Kozlowski	SPD	i.V. für Daniel de Olano
Ortsamt		
Timo von den Berg		
Sonstige		
Christine Rust		Stadtteil- und Jugendpädagogin, Friedensgemeinde
Bernd Klingbeil-Jahr		Pastor, Friedensgemeinde

Tagesordnung

TOP 1	Vorstellung der Friedensgemeinde
TOP 2	Globalmittel

TOP 1	<p>Vorstellung der Friedensgemeinde Pastor Klingbeil-Jahr und Christine Rust, Stadtteil- und Jugendpädagogin, geben einen Überblick über das Geschehen in der Friedensgemeinde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2000 Gäste pro Woche aus der Gemeinde von verschiedenen Bündnispartnern Schulen, Tanzgruppen, Chören, Selbsthilfegruppen mit oder ohne Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung kommen zu kirchlichen Veranstaltungen, zum gemeinschaftlichen Fußball schauen, zu Familiennachmittagen und Themenabenden zusammen. Zudem geben pensionierte Lehrer Hausaufgabenhilfe. Die Friedenskirche ist damit nicht nur Gemeindezentrum, sondern auch Begegnungsstätte und Kontaktbörse. Zentraler Treffpunkt ist ein offenes Café ohne Verzehrzwang. • Neun Hauptamtliche (<i>eine volle Stelle, acht Teilzeitstellen</i>) und 150 Ehrenamtliche arbeiten in der Gemeinde. • Die Gemeinde agiert interkulturell und bietet teilweise zweisprachige Veranstaltungen an. Daher ist sie bei Christen mit Fluchterfahrung beliebt. Ein 70-Personen-starker Bibelkreis auf Farsi und Deutsch findet unter reger Beteiligung von Menschen aus dem Iran und Afghanistan statt. Zu Gemeindefesten kommen rund 150 Menschen mit Migrationshintergrund. Integration soll nicht als eine Etablierung in bestehende Verhältnisse begriffen werden, sondern als gemeinsamer Prozess der Veränderung. • Die Grenzen der Gemeinde liegen hinter der Herderstraße, auf der Bismarckstraße, auf Vor dem Steintor und auf der Friedrich-Karl-Straße. Das neue Hulsbergsviertel wird komplett zur Gemeinde gehören. Die Errichtung einer Dependance vor Ort ist nicht geplant. • Die Gemeinde betreibt außerdem eine Kita mit 120 Plätzen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren.
-------	---

	<p>Förderung durch Globalmittel in der Friedensgemeinde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über einen Globalmittelantrag wurden zuletzt Spielsachen für den Winter-Familien-Treff (<i>in der Zeit von November bis März für Eltern und Kinder aus dem Viertel und Umzu</i>) angeschafft. Das Haus der Familie Mitte, die Ev. Friedensgemeinde und Mitarbeiter-/innen vom Deutschen Kinderschutzbund organisieren gemeinsam mit Ehrenamtlichen einen Raum für Begegnungen. Aktuell sonntags von 15.00 - 18.00 Uhr. • Zudem engagiert sich die Friedensgemeinde gemeinsam mit Reinhard Werner in der, durch Globalmitteln geförderte, Bildungsbrücke e.V. Die Initiative fördert die durch die Eltern aufzubringenden Materialkosten im Schulalltag (300-500 Euro), um allen Kindern einen Zugang zu Bildung zu gewähren. • Die Anwesenden sind von den Projekten begeistert und begrüßen die Förderungen aus Beiratsmitteln.
TOP 2	<p>Globalmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Ausschuss ist nicht beschlussfähig, da nicht über die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. • Die Anwesenden von Grünen und SPD besprechen die beiden Anträge, geben Empfehlungen ab und bitten um eine Entscheidung im nächsten KOA am 21. Februar 2017. • <u>Wohnen und mehr e.V.:</u> Es wird empfohlen, dem Antrag für die Ausrichtung des 2. Bremer Genossenschaftstages in Teilen zuzustimmen. Eine Summe von 800 Euro (Antragssumme 1300 Euro) soll bereitgestellt werden. • <u>Theater aber andersrum:</u> Es wird empfohlen, dem Antrag zuzustimmen und die Summe auf den Beirat östliche Vorstadt und an den Beirat Mitte aufzuteilen. Aufgrund der unterschiedlichen Ausstattung der Beiräte sollen 2000 Euro aus dem Beirat ÖV kommen. Sollte der Beirat Mitte keine Förderung zusagen, sollte auch die gesamte Antragssumme von 3000 Euro getragen werden. • Es wird vorgeschlagen, im KOA eine Vertreterregelung in den Ausschüssen anzusprechen, damit die Ausschüsse beschlussfähig sein können. • Es wird bedauert, dass ein Umlaufverfahren zur Entscheidungsfindung per E-Mail nicht möglich ist.
	<p>Die nächste Sitzung des FA Soziales, Integration und Kultur (ÖV) findet am Mittwoch, 15. März 2017, um 19:00 Uhr im Ortsamt statt. Dabei soll eine größere Zahl an Globalmittelanträgen beschieden werden.</p> <p>Protokoll: Timo von den Berg</p>